



Presse-Information

## **Die neue Horex VR6 Roadster bei Testfahrten:**

### **Betörender Sound in „freier Wildbahn“**

**München/Augsburg. Beständig zieht die neue Horex auf dem mit engen und weiten Kurven abgesteckten Parcours ihre Kreise, fällt willig in Schräglage und bremst präzise und sicher. Die einhellige Meinung im Horex Team: Die Basis stimmt! Dies gilt sowohl für das Chassis des neuen Roadsters wie auch für das VR6-Triebwerk, das die Testfahrer nicht nur mit seiner Power, sondern auch durch seinen ganz speziellen Sound in seinen Bann zog.**

„In dieser Phase des Testzyklus wollten wir primär überprüfen, ob unsere jetzige Fahrwerksauslegung und die Basisgeometrie sowie die Motorabstimmung passen“, so Hennes Fischer, bei Horex verantwortlich für die Produktentwicklung. „Schließlich ist es ein großer Schritt von den Berechnungen am Computer und der Motorabstimmung auf dem Prüfstand hin zu einem rundum gut funktionierenden Motorrad.“ Die in den letzten Monaten gesammelten Erfahrungen mit den Prototypen fließen zeitnah in die weiteren Konstruktionsschritte ein.

Neben zahlreichen verschiedenen Parcours auf abgesperrtem Gelände nutzt das Testteam für die Fahrversuche auch Landstraßen und permanente Rennstrecken. „Nur so lässt sich wirklich herausfinden, wie der Motor unter allen Lastzuständen anspricht und wie Rahmen und Federelemente arbeiten – besonders bei unterschiedlichen Belastungen und Asphalteeigenschaften“, erklärt Hennes Fischer. Als Ergebnis aus dem Grundlayout der Fahrwerks- und Motorabstimmung wird nun



am Feintuning der einzelnen Elemente gearbeitet: „Die Erkenntnisse der ersten Tests waren schon zufriedenstellend, mit der neuen Evolutionsstufe beim Chassis konnten wir aber die schon gute Fahrbarkeit nochmals steigern. Ein wichtiger Schritt hin zur Festlegung der finalen Parameter“, so Hennes Fischer.

Bei den Tests mit den aktuell zur Verfügung stehenden Prototypen konzentrieren sich zwei getrennte Arbeitsgruppen auf die Bereiche Fahrwerk und Motor. Aus Gründen der Effizienz werden hierbei zielgerichtet und je nach Anforderung auch freikäufliche Standardbauteile eingesetzt. Auch wenn diese nicht dem späteren Serienstatus der Horex entsprechen, sind sie in der Entwicklungs- und Versuchsphase ein wichtiger Baustein für eine schnelle Umsetzung neuer Ergebnisse aus den Testfahrten.

Begeistert sind alle Beteiligten vom Sound des neuen VR6-Motors: Zwar entspricht die zurzeit eingesetzte Auspuffanlage noch nicht dem Serienstand, gleichwohl bieten die VR6-Prototypen bereits den ganz eigenen Klangmix des neuen Triebwerks: „Das ist eine spannende Mischung aus dem souveränen Sound eines Sechszylinders und einem dunklen, heiserem Fauchen, das von der Zündfolge des 15 Grad V-Winkels herrührt“, schwärmt Hennes Fischer. „Das Ganze wird dann noch ergänzt durch den speziellen Klang des Kompressors – schon eine ganz besondere Sache.“

Mehr Informationen unter [www.horex.com](http://www.horex.com)

HOREX PR – 10. März 2011